



Zürich, 1. Juli 2021

Medienmitteilung

Für eine umweltfreundlichere Mobilität in Wohnsiedlungen

In der Wohnsiedlung Riedtli stehen neu Carsharing-Angebote zur Verfügung, Parkplätze werden elektrifiziert und es können E-Lastenvelos gemietet werden. Auch Personen, die nicht im Riedtli wohnen, können die Angebote nutzen. Das Pilotprojekt, mit dem eine umweltfreundlichere Mobilität gefördert wird, soll später auf andere Wohnsiedlungen übertragen werden.

Zur städtischen Riedtli-Siedlung an der Grenze zwischen Zürich-Unterstrass und -Oberstrass gehören 23 Parkplätze. Ab Juli vermietet Liegenschaften Stadt Zürich sie neu. Waren bisher 20 Plätze für Bewohnende reserviert, sind es neu nur noch 16, womit die Nachfrage aus der Siedlung immer noch gedeckt werden kann. Auf den anderen vier stehen künftig drei E-Fahrzeuge und vorerst noch ein «Benziner» der Car-Sharing-Firma «Mobility» und des Autovermietungs-Unternehmens «enterprise», die von den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie von weiteren Interessierten gemietet werden können. Dazu kommen drei E-Lastenvelos von «carvelo2go». Insgesamt werden 14 der 23 Parkplätze elektrifiziert, die Ladepunkte stehen ab Mitte Juli zur Verfügung.

Initiative von Bewohnenden

2008 hatten die Stimmberechtigten der Stadt Zürich die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft in der Gemeindeordnung verankert, bis 2040 soll die Stadt Zürich nach den Vorgaben des Stadtrats klimaneutral werden. «Um unsere Klimaziele zu erreichen, muss der Verkehr gezielt reduziert, verlagert und elektrifiziert werden. Der Umstieg zur Elektromobilität soll auch mit dem Ausbau von Ladestationen gefördert werden. Indem Autos geteilt und nur dann genutzt werden, wenn man sie wirklich braucht, tragen Menschen zu einer umweltfreundlichen Mobilität bei», betont Stadtrat Daniel Leupi. Wie die kostenlose Abgabe von Mobility-Abos an Bewohnerinnen und Bewohner von städtischen Wohnungen ([Medienmitteilung vom](#)



2/2

[4. März 2021](#)) dient auch das Riedtli-Projekt diesen Zielen. Wesentlich dazu beigetragen haben die Bewohnerinnen und Bewohner selber: Sie hatten in der Siedlung eine Umfrage zum Thema Mobilität durchgeführt. Ähnliche Projekte sind für weitere städtische Siedlungen vorgesehen.

Die Kosten für die Installation der E-Ladestationen belaufen sich auf rund 130 000 Franken; sie werden über den Rahmenkredit Energie, über 2000-Watt-Beiträge von ewz und über die Parkplatz-Mieten finanziert. Dazu kommen die Betriebskosten für die E-Lastenvelos von insgesamt 9000 Franken pro Jahr. Bewohnerinnen und Bewohner bezahlen für einen persönlichen Parkplatz neu 100 statt wie bisher 60 Franken.

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilt Kuno Gurtner, Stabsmitarbeiter Liegenschaften Stadt Zürich,
T + 41 44 412 52 92, E-Mail kuno.gurtner@zuerich.ch.